



Die 3. Jugendleiterin Anja Buschmann, der 3. Vorsitzender Nils Tinnemeier, der 2. Jugendleiter Christopher Bänsch, der 1. Vorsitzende Heiko Lohmeier, der 1. Zuchtwart Thomas Dietzmann (letzte Reihe, v. l.), Ortsvorsteherin Bianca Winkelmann (2. v. r.) und Jugendwartin Heidi Lohmeier (r.) gratulierten den Jungzüchtern. Foto: RGZV Pr. Ströhen

Pr. Ströher Zuchtfreunde auf Rekordkurs

Bei der Ortsschau stellten die Züchter mehr als 700 Tiere aus und knackten damit einen alten Rekord. Mit einer Sachsenente stellte Karsten Kottenbrink das beste Tier der Schau.

Rahden (KF). Sie zählt zu den größten Ausstellungen im Lübbecke Land und nun war es wieder soweit: Die Pr. Ströher Geflügelzüchter hatten zu ihrer Ortsschau eingeladen. 71 Aussteller, davon 27 Jungzüchter und fünf Mitglieder des Sondervereins präsentierten dem interessierten Publikum insgesamt 731 Tiere, ein Anstieg von über 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 2023 musste wegen der veterinärrechtlichen Bestimmungen zur Vorsorge gegen die Vogelgrippe sowohl die Sonderschau der deutschen Reichshühner und die Ausstellung von Wasser- geflügel abgesagt werden. Dennoch war die diesjährige Meldezahl ungewöhnlich hoch. Die 731 Tiere bildeten die größte Pr. Ströher Ortsschau seit 16 Jahren. Die Schau 2008 mit 880 Tieren war allerdings keine reine Ortsschau, sondern fand als „Stadtsschau“ statt.

Ausstellungsleiter Thomas Dietzmann: „Wir haben wegen der teilweisen Aufhebung der letztjährigen Beschränkungen natürlich mit einer höheren Tierzahl gerechnet. Das wir allerdings das bisherige Rekordjahr 2022 übertreffen würden, hat uns doch überrascht. Die erforderliche virologische Untersuchung des Wasser- geflügels kurz vor der Schau bedeutet für die Züchter und für den Verein einen erhöhten Aufwand. Dass dennoch 70 Enten und Gänse gemeldet wurden, ist sehr erfreulich und erhöht das Niveau der ganzen Schau.“ Die Tiere wurden von zehn Preisrichter bewertet, sie vergaben 22 Mal

die Höchstnote „vorzüglich“ und 37 Mal die Note „hervorragend“. Das Siegtier der Ausstellung stellte Karsten Kottenbrink mit einer „vorzüglichen“ Sachsenente in der Farbe blau-gelb.

27 Jungzüchter präsentierten insgesamt 195 Tiere, 30 Enten, 45 große Hühner, 118 Zwerghühner und ein Paar Ziergeflügel. Fünf Tiere wurden mit Höchstnote „Vorzüglich“ bewertet, elf Mal die Note „hv“ vergeben. Das beste Tier der Jugendgruppe stellte Lisbeth Wuttke mit einer braune Laufente (v).

Das Band des Bundes deutscher Rassegeflügelzüchter (BDRG) ging an Linus Henke mit silber-wildfarbigen Zwergenten (v). Tamme Kattelmann auf federfüßigen Zwerg- hühnern, silberhalsig (v), und Merle Lohmeier auf Zwerg- Strupphühner, weiß (v), gewannen die Preußisch Ströher Ehrenbänder.

Landesverbandsjugendeh- renpreis erhielten Nora Tinnemeier auf Friesenhühner, gelb-weiß-geflockt (v), Linus Henke auf Zwerg-Niederheiner, birkenfarbig (hv), und auf Deutsche Zwerghühner isabell-perlgraucolumbia (hv), sowie Thies, Tjark und Tim Langhorst auf Zwerg-Welsmer, rost-rebhuhnfarbig (hv).

Den Bezirksverbandsju- gendehrenpreis erhielten Thies, Tjark und Tim Langhorst auf Cemani schwarz (hv). Stadtehrenpreise bekamen Li- am Bänsch auf Sundheimer, weiß-schwarzcolumbia (hv), Fabian Buschmann auf Deutsche Zwerg-Langschan, schwarz (hv), und Fiete Lang-

horst auf Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltge- säumt (sg). Den Zuchtpreis (4 Tiere) gewannen Thies, Tjark und Tim Langhorst auf Zwerg- Welsmer, rost-rebhuhnfar- big.

Ehrengast der Preisvergabe war Ortsvorsteherin Bianca Winkelmann, die auch die Übergabe der Stadtehrenprei- se übernahm. Sie ließ sich auch nach der Preisverteilung von einigen Kindern durch die Schau führen und lobte die Ju- gendarbeit des Vereins, das ge- lungene Erscheinungsbild der Ausstellung und die Einsatz- bereitschaft der Jugendlichen für ihr Hobby.

Ehrengäste bei der abendli- chen Preisverteilung der Alt- gruppe waren Ortspfarrer Roland Mettenbrink und wieder- um Bianca Winkelmann. Hei- ko Lohmeier zeigte sich in sei- ner Eröffnung erfreut über die hohe Meldezahl. Trotz einiger damit verbundener organisa- torischer Schwierigkeiten sei es dem RGZV in diesem Jahr ge- lungen, die Sonderschau und das Wasser- geflügel wieder ins

Programm aufzunehmen. Die Tiere der Altzüchter erhielten 17 Mal die Note „vorzüglich“ und 26 Mal „hervorragend“. Die Verteilung der einzelnen Preise übernahmen der 1. Vor- sitzende Heiko Lohmeier und Zuchtwart Thomas Dietz- mann.

Abteilungssieger wurden bei den Großen Hühnern Uwe Schlüter auf Brahma, rebhuhn- farbig-gebändert (v), bei den Zwerg- hühnern Heinrich Kuhlmann auf Deutsche Zwerg- Wyandotten, gelb (v), bei den Tauben Thomas Dietz- mann auf Eistauben glattfü- ßig, weiß-geschuppt (v), und beim Ziergeflügel Christo- pher Bänsch auf Mähngangs (v).

Pr. Ströher Ehrenbänder er- hielten Sandra Mittag auf Sma- ragdente, schwarz (v), Kar- lo Heinz Harges auf Bielefelder Kennhühnern, kennsperber (v), Henrik Harges auf Ost- friesische Möwen, gold- schwarzgeflockt (v), Andreas Gardemann auf Zwerg-Croad Langschan, schwarz (v), Pa- trik Lehde auf Deutsche

Zwerg-Wyandotten, schwarz- weißgescheckt (v), und Hart- wig Lehmann auf Deutsche Modenese Schietti, rotfahl- schimmel mit roten Binden (hv). Das Ehrenband bei der Sonderschau erhielt Ulrich Kleemann auf Deutsche Zwerg-Reichshühner, weiß- schwarzcolumbia (v).

Ehrenpreise des Landesver- bandes erhielten Nils Tinne- meier auf Friesenhühner, gelb- weiß-geflockt (v), Günther Damke auf Holländische Zwerg- hühner, blau goldhalsig (hv), Thomas Mittag auf Deut- sche Zwerg-Langschan, schwarz (v), und Ernst Budde auf Deutsche Zwerg-Reichs- hühner, weiß-schwarzcolu- mbia (v). Ehrenpreise des Be- zirksverbandes erhielten Hans-Jürgen Matthe auf New Hampshire, goldbraun (v), Thomas Dietzmann auf Ap- penzeller Spitzhauben, blau (v), Nils Lohmeier auf Zwerg- Brahma, rebhuhnfarbig ge- bändert (hv), Patrik Lehde auf Deutsche Zwerg-Wyandot- ten, schwarz (hv), und Dennis Buchholz auf Gimpeltaube, goldgimpel (hv).

Die Vereinsmeisterschaf- ten, die sich ebenfalls anhand der Ergebnisse auf der Orts- schau berechnen, werden zu- nächst noch geheim gehalten und erst bei der Jahreshaupt- versammlung im Januar be- kanntgegeben. Die Entwick- lung der Mitgliederanzahl des RGZV Pr. Ströhen ist nach wie vor gut. Der Verein hat in- zwischen 274 Mitglieder, da- von 72 in der Jugendgruppe. Beide Zahlen stellen den Höchststand seit Bestehen des Vereins dar.



Ortspfarrer Roland Mettenbrink (3.v.l.) und Ortsvorsteherin Bianca Winkelmann (5.v.l.) gratulieren den erfolgreichen Altzüchtern.

Fotos: RGZV Pr. Ströhen